Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 76 (1797)

Artikel: Neue verbesserte Aderlässetaffel auf das Jahr 1797

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-515358

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue verbesserte Aberlässetassel auf das Jahr 1797.

Die Aberlässe ist in folgenden Fälten

Rüglich.

1. Bey besorgenden

Entzundungen.

2. Bu verhütung derer Wundfiebern in tiefen Fällen, Wunden, und andern Verlezungen.

3. Bey dem Anfang der hitzigen Fieber, ehe solche vollkommen vorhanden sind.

4. In der Bollblutige

feit.

Zwerfelhaft.

1. Wer niemalen ges lassen.

2. In geoffen Schmers

nen Entzündungen.

4. In heftigen schon verhandenen Fiebern.

NB. In difen Puncten find chet worden, als aud hochft gegen gesestem Ort. erforderlich ist, und also sich ten baben.



Schablich.

1. Im hohen Allter ober in der Kindheit.

2. Ben schwacher Leibs Beschaffenheit ober schwere durch Krankfiett.

3. Wenn ber Puls flein, weich schwach over abweches lend und die Haut bloß ift.

4. Bam die außern Glieb. maßen oft kalt und mit eis nem weichen aufüllen ges schwollen find.

5. Wenn man feit langer Zeit nur wenig ober schlecht nabrende peifen geeffen bat welche man ffrak verzehrt.

6. Wann feit langer Beit

der Magen in Unordnung ift, die Berdauung schlech verrichtei wird, und sich daher nur wenig Blut erzeifgt.

7. Wenn man eine merkliche Muslerung bat, burch verschiebene gen oder wichtigen Zufalle Arten von Blutftierzungen, oder durch einen durchfall, ben garn ober 3. In schon verhande den Schweiß, wenn die Scheidung der Krankheit schon durch einen von diesen wegen geschehen ift.

8. Wenn man felt langer Zeit an einer schleichenden Rrantheit leibet, und man mit vielen Berftopfungen geplagt ift, welche bie

erzeugung bes Geblate verhindern.

9. Benn man entfraftet ift, es mag foldes berribren, wober es mit Aderlaffen fo schadliche immer mag ; auch wenn die Geblut blag und dinine ift.

und todliche Folgen verurste 10. Riemalen an einem schinerzhaften Gliede, sondern an ente

beglutte, barum hier eine gute II. Bo das Geblut gu ftart nach oben treibet, Davon Besthiverben enticheidung der Umftanden in haupt und Bruft entstehen, ift Die Tuglaffe ficherer als eine Urmlaffe.

12. Allin oft Abertaffen ibma bet und verderbet Geblut und ben folchen Ratho zu pflegen Ratur; auch zu wenig beraus laffen macher nur das Geblut uns welche erforderliche Einfah: ruhig und allyaviel bit gar unvernüftig, gewähles Mauß luffer sich nicht beffenmen, wellen nicht alle gleich vollblitig find.

1Das vom Ihre nach dem Aderlassen zu unternassen ist.

- 1. Shon roth Blut mit Bafferbedeft, Fesundheit, 7. Schwarz fchaunig , Palte Sluß.
- 2. Noth und ichaumig, vieles Ablüt.
 3. Roth mit einem schwarzen Ming, zuipervahr.
 4. Sewurz und Brier drunder, Wussersucht.
 5. Schwirz und Brier dründer, Fieber.
 6. Schwirz und Brier brüder, Fieber.
 7. Feld Flut, Fir den den der Ceber.
 7. Feld Flut, Fir den den der Ceber. 6. Schwarz mit einem rothen Ring,

 - Bi bter. 12. Bi fericht Blut, eften bojen Magen.